Schulen & Kurse = Écoles & cours

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **12 (1936-1937)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

segensreiche Einrichtung namentlich in den letzten Kriegsjahren war, wo die Geldmittel bei unsern Soldaten immer knapper wurden. Der « Schweizer Soldat » beglückwünscht die Soldatenmutter und den Soldatenliedersänger herzlich zu ihren verdienten Ehrungen. *M.*

Rekrutenschulen.

Leichte Truppen:

Kavallerie vom 4. Jan.—17. April, Aarau/Zürich.
Büchsenmacher vom 4. Jan.—10. März, Aarau.
Fachausbildung vom 22. April—29. Mai, Bern W.F.
Sattler vom 4. Jan.—19. März, Aarau.
Fachausbildung vom 20. März—17. April, Bern.
Radfahrer vom 18. Jan.—17. April, Winterthur.
Büchsenmacher vom 18. Jan.—10. März, Winterthur.
Fachausbildung vom 22. April—29. Mai, Bern W.F.

Genietruppe:

Sattlerrekruten vom 8. Jan.—18. Febr.
Fachausbildung vom 19. Febr.—17. März, Thun.
Trainrekruten vom 4. Jan.—6. März, Thun.

Traintruppe:

vom 4. Jan.—6. März (1. und 2. Div.), Thun.
Offiziersordonnanzen vom 8. Jan.—18. Febr., Thun.
Sattlerrekruten vom 8. Jan.—18. Febr.
Fachausbildung vom 19. Febr.—17. März, Thun.
Vom 4. Jan.—6. März (5. und 6. Div.), Frauenfeld.
Hufschmiede vom 8. Jan.—18. Febr., Kloten.

Offiziersschulen.

Flieger- und Fliegerabwehrtruppe vom 4. Jan.—17. April, Dübendorf.
Sanitätstruppe vom 4. Jan.—27. Febr., Basel.

Schießkurse für Leutnants.

Feldkanonen vom 4.—16. Jan., Mte. Ceneri.
Schwere Motorkanonen vom 17.—29. Jan., Mte. Ceneri.

Kurs für Gasoffiziere

vom 4.—16. Jan., Thun.

Fourierschule

vom 4. Jan.—6. Febr., Thun.

Fachkurs für Küchenchefs

vom 4.—30. Jan., Thun.

Unteroffiziersschulen.

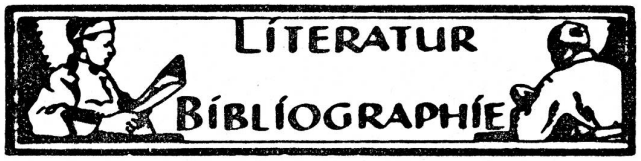
Radfahrer vom 4.—17. Jan., Winterthur.
Motorwagentruppe vom 4. Jan.—6. Febr., Thun.

Gefreitenschule

der Sanitätstruppe vom 4.—30. Jan., Basel.

Wiederholungskurse.

Armeetruppen: Sch.Mot.Kan.Bttr. 13 vom 15.—30. Jan.
Landwehr: Frd.Mitr.Kp. 26 vom 18.—30. Jan.



Schweizer Soldaten, kauft die Broschüre eines in die Heimat zurückgekehrten Rußlandschweizers, der dort die Ersparnisse eines 16jährigen Aufenthalts verlor.

Unter Zar und Sowjet. Erinnerungen und Gedanken eines Werkmeisters, von *Albert Sigrist.* Selbstverlag des Verfassers: *Zürich 4, Köchlistr. 6. Fr. 1.20.*

Es ist für uns alle, die wir das Glück hatten, unser Brot in der alten Heimat zu verdienen, nicht etwa nur interessant, sondern geradezu erschütternd, zu erfahren, wie ein fleißiger Mitbürger all sein Hab und Gut durch die Revolution verlor. Durch seine Arbeitsamkeit, Fleiß, Energie und Kenntnis seines Berufes brachte er es zu der geachteten Stellung eines Obermeisters in einer Fabrik. Er lernte aber auch Land und Leute infolge seiner regen Beobachtungsgabe gründlich kennen. Die kleinstädtische, bäuerliche und im besondern die Industriebevölkerung schildert er vorzüglich. Die Stimmung des Volkes unterm ehemaligen Zarenreich weiß er in den Licht- und Schattenseiten sachlich zu würdigen. Den im Grunde gutmütigen Charakter und die angeborne Gastfreundlichkeit der Russen zeigt er uns an verschiedenen Beispielen.

Sigrist war von Vorgesetzten und Untergebenen geschätzt wegen der nie versagenden Pflichttreue. Er machte dem Schweizer Namen im fernen Slawenreiche alle Ehre. Trotzdem er sich bestrebt, als Ausländer sich nicht an den innerpolitischen Strömungen zu beteiligen, hat er doch ein scharfes Auge für die verschiedenen Volkserhebungen vor dem Krieg. Die Verhältnisse im Innern des Landes während des Weltkrieges und der Ausbruch der großen Revolution gegen das alte System sind kurz aber treffend dargestellt. Ergreifend tragisch ist die notgedrungene Rückkehr von Mann und Frau mit sechs Kindern in das Vaterland. Die in mühevoller, jahrzehntelanger Arbeit gemachten Ersparnisse gingen im Trubel der Ereignisse völlig verloren. Zu aller Not kamen in der Heimat noch Krankheit und Arbeitslosigkeit.

Vielsagend und lehrreich ist das bedeutsame Nachwort, in welchem der Verfasser das Leben unterm Sowjetstern und unterm Schweizerkreuz einander gegenüberstellt. Dabei kommt er natürlich zum Schlusse, daß eine bürgerlich und militärisch straff disziplinierte Demokratie, in der alle Bürger vor dem Gesetz gleiches Recht haben, und die Bahn für jeden Tüchtigen frei ist, der Autokratie einer kleinen Schicht von Interessenten weitaus vorzuziehen sei. *A. O.*

Leichte Feldbefestigung. In zwei Nummern der « Technischen Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure » hat Oblt. H. Hickel in Zürich einen recht interessanten Aufsatz über leichte Feldbefestigungen veröffentlicht. Er bietet namentlich für die Unteroffiziere großes Interesse, denen wir empfehlen möchten, Separatabzüge beim *Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen, Postfach 65, Zürich-Enge,* zum Preise von 40 Rp. zu beziehen. Bei Bestellung von mindestens 20 Exemplaren ermäßigt sich der Preis auf 25 Rp. pro Stück. *Redaktion.*

Jeunesse d'un peuple, par *Meinrad Inglin.* Version française par P. de Vallière. Un volume écu sous couverture illustrée. Dessins de Ch. L'Eplattenier et Jean-Louis Clerc. — Editions Spes, Riponne et Lausanne.

Que d'événements heureux ou tragiques, que d'activité, que de vie intense dans cette époque héroïque des Waldstaetten d'où la Confédération peut s'enorgueillir d'avoir tiré ses origines. On dit souvent que l'histoire de notre temps est celle que nous connaissons le moins, mais on pourrait aussi ajouter que nous ne connaîtrons jamais assez celle du temps passé. S'inspirant de cette vérité, Meinrad Inglin, en puisant à la source même des inestimables richesses de notre histoire, a conçu avec « Jeunesse d'un peuple » une œuvre d'une haute portée qui a pour nous, soldats, un singulier attrait et une signification profonde. En nous remémorant les faits dans un style